Die Bundesforste

Die Österreichischen Bundesforste haben ca. 25% des Waldbesitzes von Leogang.

Die folgenden statistischen Angaben über Wald und Jagd stammen von der Forstdirektion Pinzgau aus dem Jahr 2006:

Waldfläche:	1.974 Hektar, davon 1.316 ha Wald, 7 ha Gewässer 20 ha Alpe, 8 ha Landwirtschaft 593 ha Straßen, Lagerplätze
Katastralgemeinden	6 Ecking, Griessen, Leogang, Pirzbichl, Schwarzleo, Sonnberg
Forstreviere (FR)	2 FR Saalfelden mit 1828 ha in Leogang FR Alm mit 146 ha in Leogang
Holzeinschlag:	5700 Festmeter, davon 1750 Servitutsholz, Hauptbaumart ist die Fichte daneben Lärche, Tanne und Buche
Nutzung mit	Knickschlepper, Kippmastseilbahn, Harvester, Hubschrauber
Jagdreviere	6 Eckersbach, Lettlgraben, Mauerkopfach, Spielbachwald, Grießner Sonnberg, Schultersbach
Abschüsse/Jahr	4 Rotwild, 30 Rehwild, 13 Gamswild, 1 Auerwild, 1 Birkwild
Wildbestand	Rotwild 102 Stk.: 38 Hirsche, 44 Tiere, 20 Kälber, Rehwild 416 Stk.: 131 Böcke, 161 Geißen, 124 Kitze Gämsen 253 Stk.: 93 Böcke, 114 Geißen, 46 Kitze Auerhähne 42 Stk. Birkhähne 53 Stk.

Das Forstamt Leogang der Bundesforste war früher in Hütten im Gebäude des heutigen Bergbaumuseums untergebracht, danach in Saalfelden und jetzt zentral für den Pinzgau in Mittersill.

Das Forstamt der Bundesforste in Hütten um 1950.
Seit 1992 ist das Gebäude im Besitz der Gemeinde Leogang und als Bergbaumuseum gewidmet.

Bild: Bayer Walter, Leogang